

# **Worüber ich mich heute freuen kann...**

## **Beitrag von „Antimon“ vom 15. Juli 2021 11:05**

Ich habe während des Alpenhochwassers 2005 in Penzberg bei der Roche gearbeitet und zugesehen wie ein ganzer Stadtteil abgesoffen ist. Vielleicht erinnert man sich auch noch an das Dorf Eschenlohe, das damals zur Gänze in der Loisach verschwand. Das war ein unglaublicher "Sommer". Es regnete tagelang ohne Unterbrechung. Ich wohnte in einem Dorf ohne ÖV-Anbindung und bin jeden Tag 10 km (ein Weg) zur Arbeit mit dem Velo gefahren. In Basel erlebe ich jetzt das zweite Hochwasser und wundere mich wieder, wie die das mit dem Hochwasserschutz machen. Ich gehe nachher mal in die Innenstadt, die Uferpromenade ist wohl gesperrt aber das Wasser erreicht nie  die Häuser. In Heidelberg war regelmäßig schon bei viel weniger Wasser im Neckar landunter  In Luzern schaut es hingegen schlecht aus, die rechnen mit einem nie dagewesenen Jahrhunderthochwasser. See und Reuss sind bereits über die Ufer getreten, es regnet weiter und die Pegel steigen.